

# FASTENZEIT

## 4. WOCHE – SAMSTAG

---

### MORGENLOB (ML) | ABENDLOB (AL)

#### ERÖFFNUNG

- ML** Herr, öffne meine Lippen, GL 614,1, mit Invitatorium:  
Der Herr vergibt die Sünden, GLMFs 840,4, mit Ps 95, GLMFs 841,2 **oder**  
**ML/AL** O Gott, komm mir zu Hilfe, GL 627,1

#### HYMNUS

- ML** Die Nacht ist vergangen, GL 83  
**AL** O Gott, aus deinem klaren Licht, GLMFs 850

#### PSALM 8 (ML)

Herr, unser Herrscher, GL 33,1, mit GL 33,2

**oder**

#### PSALM 141 (AL)

Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf, GL 661,2, mit GL 661,3, ggf. mit Weihrauchritus

**oder**

#### PSALM 142

Ich schreie zu dir, o Herr, GL 75,1, mit GL 75,2, **oder**

**W** Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn, GL 162

**oder**

#### CANTICUM NT

Du hast uns erlöst, GL 310,8, mit GL 629,6 (Halbton tiefer)

#### (KURZ)LESUNG

Jes 1,16-18 (StB) **oder** 1 Petr 1,18-21 (StB) **oder** Joh 7,40-53 (Lkt)

#### STILLE | MUSIK | GESANG | BETRACHTUNG

- ML/AL** Herr, unser Gott, bekehre uns, GL 640,1 **oder**  
Wir haben gegen dich gesündigt ↪ **oder**  
Misericordias Domini, GL 657,6, mit V ↪ **oder**  
Impuls ↪

#### HOCHGESANG AUS DEM EVANGELIUM: BENEDICTUS bzw. MAGNIFICAT<sup>1</sup>

- ML** Einen starken Retter hat der Herr uns erweckt, GLMFs 869,7, mit GL 623,7  
**AL** Geheimnis des Glaubens, Kv aus GL 210, oder Im Kreuz ist Heil, GL 296, mit GLMFs 855,2

#### (FÜR)BITTEN

- ML** Barmherziger Vater, GL 22,1  
**AL** Gott, nun kehre ich heim zu mir ↪

#### VATER UNSER

#### SCHLUSSGEBET GL 677,2

---

<sup>1</sup> Benedictus und Magnificat können auch in Liedform gesungen werden (GL 384 bzw. 395) oder entfallen.

**SEGEN | SEGENSBITTE** (GL 591, 2.4 bzw. GL 632,4)**LIED ad libitum**

- ML** Vom Aufgang der Sonne (Kan), GL 415  
**AL** Ave Regina caelorum, GL 666, 2, **oder**  
 Ach bleibe mit deiner Gnade, 436

**GEBETE | KANTORENGESÄNGE****GEBET NACH PSALM 8<sup>2</sup>**

Allmächtiger Gott,  
 Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit.  
 Lass nicht zu, dass der Mensch  
 das Werk deiner Hände zerstört.

**GEBET NACH PSALM 141<sup>3</sup>**

Gott,  
 du bist bei uns,  
 auch wenn es Abend wird  
 und sich das Dunkel unseres Lebens bemächtigt.  
 Nimm an unser Gebet,  
 (das wie duftender Weihrauch zu dir emporsteigt,)  
 und sende herab deine göttliche Gnade.

**GEBET NACH PSALM 142<sup>4</sup>**

Barmherziger Vater,  
 viele Menschen fühlen sich einsam und verlassen.  
 Gib sie nicht der Verzweiflung preis;  
 schick ihnen Begleiter,  
 die ihnen beistehen.

<sup>2</sup> Aus: © Salzburger Äbtekonzferenz (Hg.), Gebete zu den Psalmen, Odo Haggenmüller, St. Ottilien 1995, S. 22.

<sup>3</sup> Aus: Klaus Einspieler, Lobe den Herrn, meine Seele! Handbuch für die Vorbereitung von Morgenlob, Abendlob, Vigil und Komplet, Klagenfurt 2001, S. 255.

<sup>4</sup> Nach: Gebete zu den Psalmen, S. 221.

## NACH DER (KURZ)LESUNG

## RESPONSORIUM

T: Bar 3, 2; vgl. Ps 130, 1-2 M: nach einem gregorianischen Modell



K/A Wir haben gegen dich ge - sün - digt, Herr, sei uns gnä - dig, er - bar - me dich un - ser.

K Erhöre, Chri - stus, un - ser Ru - fen und Fle - hen. A Herr, sei uns gnä - dig, er - bar - me

dich un - ser. K Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

A Wir haben gegen dich ge - sün - digt, Herr, sei uns gnä - dig, er - bar - me dich un - ser.

oder

Misericordias Domini in aeternum cantabo. – GL 657,6, mit V

Vers

T: Ps 103 (102), 8.10 bzw. Lk 6, 36-37 (EÜ 2016) M: Markus Eham



K Der Herr ist barmherzig und gnädig,  
langmütig und reich an Huld.  
Er handelt nicht nach unsern Sünden  
und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld.

A Misericordias Domini ... (mehrmals)

BETRACHTUNG – IMPULS<sup>5</sup>

Beten heißt nicht,  
sich selbst reden hören,  
beten heißt still werden und still sein  
und warten, bis der Betende Gott hört.

(Hubertus Halbfas)

<sup>5</sup> Aus: Hubertus Halbfas, Der Sprung in den Brunnen. Eine Gebetsschule, Düsseldorf, 7. Aufl. 1987, S. 139.

**BITTEN (AL)<sup>6</sup>**

Gott, nun kehr ich heim zu mir,  
Gott, nun kehr ich heim zu dir.  
Des Tages Stunden,  
des Tages Wunden,  
all seine Weiten  
und Armseligkeiten  
leg ich in deine Hände hinein:  
Ganz wie ich bin, bin ich dein.

Und willst du mich fragen,  
was ich ward,  
so muss ich klagen:  
Mein Herz ist noch hart,  
zu wenig gegründet und gereift  
in deine Güte und Liebe hinein;  
doch wie ich bin, so bin ich dein.

Gott, hilf mit weiter, die Zeit vergeht.  
Hilf mir lieben, früh und spät.  
Hilf mir leben, ein Tag ist vorbei.  
Gib Gnade, dass ich morgen  
Besser als heute sei. Amen.

*(Hubertus Halbfas)*

---

<sup>6</sup> Aus: Hubertus Halbfas, Der Sprung in den Brunnen, aaO., S. 158.